

Weckherlin, Georg Rodolf: Daß gegen allen freindlich sein (1618)

1 Daß gegen allen freindlich sein,
2 sehr loblich sei, laß ich passieren;
3 doch wirst du, glaub mir, nichts verlieren,
4 so du mit niemand zu gemein.
5 du magst wol minder freud genießen,
6 doch minder wird man dich verdrießen.

(Textopus: Daß gegen allen freindlich sein. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46289>)